

## **Geschäftsbericht 2016**

### **Rückblick**

Der Verein Kick For Tolerance wurde am 15.12.2013 gegründet. Die Ersteintragung erfolgte am 01.04.2014. Nachdem die eingetragene Satzung nicht die Voraussetzungen für eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt erfüllte, wurde eine Satzungsänderung am 22.09.2014 eingetragen. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt erfolgte am 10.10.2014 mit Wirkung (Steuerbefreiung/Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen) zum 1.01.2015.

Die Geschäftsaktivitäten des Jahres 2014 konzentrierten sich auf die Entwicklung eines sportbasierten Jugendbildungs- und Friedensprojektes mit Kommunen, Schulen und Kindern in Pakistan und Indien in der Region Punjab. Lokale Partnerorganisationen in Pakistan und Indien wurden identifiziert und Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

Die UN hat über ihr Büro Sport für Entwicklung und Frieden (UNOSDP) das Projektkonzept geprüft und die Unterstützung des Vorhabens im Punjab mit einem Referenzschreiben empfohlen.

### **Geschäftstätigkeit**

#### **Förderzusagen für einen Projektstart**

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Fördermittelanträge bei verschiedenen institutionellen öffentlichen und privaten Einrichtungen gestellt. Mit Erfolg: In 2016 erhielt Kick For Tolerance eine Förderzusage des Auswärtigen Amtes (Förderprogramm ZIVIK = Zivile Konfliktbearbeitung) in Höhe von 70.950,- EUR, von der Robert Bosch Stiftung in Höhe von 100.000,- EUR und von der Stiftung Kick ins Leben in Höhe von 20.000,- EUR. Damit wurde die Finanzierung der ersten drei Projektjahre gesichert und das Projekt Kick For Tolerance im Punjab (Pakistan und Indien) offiziell zum 01. März 2016 begonnen.

#### **Projektarbeit**

Im Projektjahr 2016 wurden alle operativen Vorbereitungen abgeschlossen. Das Programm mit über 100 Kindern im Alter von 10 Jahren wurde auf beiden Seiten ab Oktober 2016 gestartet. Zweimal wöchentlich finden Programmsessions in Gruppen von 25 Kindern statt, die jeweils von zwei Kursleitern (Youth Mentor) durchgeführt werden. Darüber hinaus wurden Community-Clubs vor Ort eingerichtet, die im Sinne eines offenen Angebotes für Kinder, Eltern, Lehrer und Interessierte frei zugänglich sind. 2016 wurden 210 Session-Stunden mit den Kindern durchgeführt und weitere Sessions mit Eltern, Lehrern und den Gemeinden. Ein Monitoring & Evaluationssystem wurde implementiert und ein erster Evaluationsbericht erstellt.

#### **Finanzen 2016 (vorläufig) in EUR**

Einziges Projekt des Vereins ist das Friedens- und Bildungsprogramm im Punjab (Pakistan und Indien).

Einnahmen (Projektzuwendungen, Spenden)	90.592,00
Projektausgaben	82.645,82

Der Verein wird ehrenamtlich getragen. Es sind in 2016 keine Verwaltungskosten angefallen.